

Sonntag, 5. Juni 2016

Die Auferweckung eines jungen Mannes von den Toten

Der Evangelist Lukas, von Beruf Arzt, berichtet wie Jesus den Sohn einer Witwe von den Toten auferweckt und ihn seiner Mutter zurückgibt. Der Text des Lukas-Evangeliums: Kapitel 7, die Verse 11 bis 17. Lukas schreibt:

*„Einige Zeit später ging Jesus in eine Stadt namens Nain; seine Jünger und eine große Menschenmenge folgten ihm. Als er in die Nähe des Stadttors kam, trug man gerade einen Toten heraus. Es war der einzige Sohn seiner Mutter, einer Witwe. Und viele Leute aus der Stadt begleiteten sie. Als der Herr die Frau sah, hatte er Mitleid mit ihr und sagte zu ihr: Weine nicht! Dann ging er zu der Bahre hin und fasste sie an.*

*Die Träger blieben stehen und er sagte: Ich befehle dir, junger Mann: Steh auf! Da richtete sich der Tote auf und begann zu sprechen und Jesus gab ihn seiner Mutter zurück. Alle wurden von Furcht ergriffen; sie priesen Gott und sagten: Ein großer Prophet ist unter uns aufgetreten: Gott hat sich seines Volkes angenommen. Und die Kunde davon verbreitete sich überall in Judäa und im ganzen Gebiet ringsum.“*

Gott ist Herr des Lebens. Das beweist Jesus vielfach mit seinen Wundertaten. Aber er hebt den Tod des in Raum und Zeit gebundenen Menschen nicht auf. Deshalb glauben viele Menschen trotz seiner Wundertaten nicht an ihn.